

# scallwags

☆☆☆☆☆  
**CELEBRATING ROCK'N'ROLL**  
SINCE 1996

SCALLWAGS, das ist Punkrock mit viel Rock'n'Roll. Laute Gitarren, amtliche Soli und ein Gespür für mitreißende Melodien. Die Songs bleiben im Kopf hängen und Mitsingen ist Pflicht. Vergleiche mit Bands wie Rancid, Randy, Swingin' Utters oder Social Distortion werden von Seiten der Musikkritiker immer wieder angestellt.

Die vier SCALLWAGS (engl. für "Rotzlöffel") rocken seit 1996 quer durch Deutschland, haben etliche Konzerte gespielt – u.a. mit 999 (UK), Gang Green, Swingin' Utters (USA), The real McKenzies (CAN) – und eine Spanientour absolviert. Einem Demo aus den Anfangstagen der Band folgten inzwischen 5 Studio-Alben, eine "Best of" auf Vinyl und viele Sampler-Beiträge in Deutschland, Japan und Spanien.

Auf ihrem aktuellen Album "Rock'n'Roll Crash Course" erteilen die SCALLWAGS eine Lektion in Sachen Rock'n'Roll. Ohne Rücksicht auf Verluste, nehmen Sie den Zuhörer mit auf einen rasanten Flug durch 13 Songs. Mit eingängigen Melodien und einigen Überraschungen im Gepäck, geben sie ordentlich Gas und erweisen hier und da ihren Helden aus den 80ern mit einem Augenzwinkern und einem breiten Grinsen die Ehre!

Bekannt sind die SCALLWAGS vor allem für ihre schweißtreibenden Liveshows.

## KONTAKT & BOOKING

Scallwags  
Thomas Tille  
Binsigweg 96  
97456 Dittelbrunn  
Germany  
Mobil +49 (0) 163-3349565  
E-Mail [thomas@scallwags.de](mailto:thomas@scallwags.de)

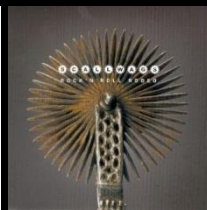
[www.scallwags.de](http://www.scallwags.de)  
[www.facebook.com/scallwags](https://www.facebook.com/scallwags)

**Da wird Rock'n'Roll nicht einfach nur gespielt, da wird Rock'n'Roll zelebriert!**

## DISKOGRAPHIE



**ROCK'N'ROLL**  
(CD 1999)



**ROCK'N'ROLL  
RODEO**  
(CD 2000)



**ROCK'N'ROLL  
CONSPIRACY**  
(CD 2003)



**SCALLWAGS**  
(LP 2005)



**ROCK'N'ROLL  
RADIO**  
(CD 2006)



## ROCK'N'ROLL CRASH COURSE

Das aktuelle Album -  
erhältlich auf:  
[www.scallwags.de/shop](http://www.scallwags.de/shop)



## ROCK'N'ROLL CRASH COURSE

### 13 Lessons in Rock'n'Roll

Das aktuelle Scallwags-Album. 13 mal Rock'n'Roll wie er sein muss. Laute Gitarren, amtliche Soli und mitreißende Melodien.

CD incl. Bonustrack: Cover-Version „Beat it“ (Michael Jackson).

## REVIEWS



Die wollen wohl erst gar keinen Plattenvertrag haben. Denn seit dreizehn Jahren macht die fränkische Band Rock'n'Roll Musik und ist nun mit „Rock'n'Roll Crash Course“ beim fünften Album angekommen. Stets hat man alles selbst produziert und selbst veröffentlicht. Und da die Qualität über dem Durchschnitt liegt, ist es verwunderlich, dass immer noch kein Label angeklopft hat. Nun gut, so hat man die Chance, genau das zu machen, was man will. Im Fall der dreizehn Nummern ist Punkrock mit viel Rock'n'Roll angesagt. Die früheren Melodic-Punk- und Ska-Ausflüge sind passé. Hingegen wird hier mehr Wert auf einprägsame Singalong-Passagen gelegt. Das funktioniert sehr gut und auch wenn es gemein klingt: Ich hoffe, dass die „Rotzlöffel“ (so der Name wörtlich übersetzt) auch weiterhin labellos bleiben. Denn obgleich das Album in Eigenproduktion entstanden ist, sind sowohl Sound als auch Booklet und Artwork weitaus professioneller aufgemacht als bei vielen Bands mit Plattenvertrag. Wenn man dann noch bedenkt, dass man die Platte für einen läppischen Zehner auf der Bandhomepage bestellen kann. (Ox-Fanzine #82, Februar/März 2009)



Der vierte Streich der partyfreudigen Franken, und sie sind besser denn je. "Rock'n'Roll Radio" toppt mühelos die bisherigen Veröffentlichungen der Band und die waren ja bekanntermaßen auch schon nicht von schlechten Eltern. Die SCALLWAGS treten ordentlich aufs Gaspedal und bieten ein Feuerwerk aus gutgelauntem, mitgröhlkompatiblem Punk und rotzigem Rock'n'Roll. Die von den Vorgängern bekannten Off-Beat-Anklänge sucht man diesmal vergebens und auch der Melodic-Punk-Faktor wird deutlich dezimiert. Das tut der guten Stimmung aber keinen Abbruch - ganz im Gegenteil. Es ist wirklich erstaunlich, wie viel Hitpotenzial dieses Album beinhaltet, so dass schon beim ersten Durchlauf fast jeder der insgesamt 16 Songs hängen bleibt. Innovativ ist hier rein gar nichts, aber selten bekommt man Altbekanntes so kompetent aufbereitet. Und schon gar nicht von einer deutschen Band. (8) (Ox-Fanzine # 65, 02/2006)



„Rock'n'Roll Conspiracy“ ist bereits das dritte Album des Quartetts aus Franken und es ist wirklich absolut erstaunlich, dass die Band immer noch in Eigenregie veröffentlicht und noch nicht von einem Label gekrallt wurde. Die SCALLWAGS machen supermelodischen, aus dem Bauch heraus gespielten Punkrock, der locker-flockig und unbeschwert reinläuft. Dass dabei nicht krampfhaft versucht wird die Welt zu verbessern, sondern Party und gute Laune ganz eindeutig im Vordergrund steht, ist hier nun wirklich nicht weiter schlimm. Konzeptionell eingebettet in eine Rock'n'Roll-Verschwörungstheorie, feiern die Jungs sich auf 20 Smash-Hits selbst ab und bewegen sich dabei musikalisch stilsicher zwischen völlig unbekümmerten RANDY (mehr) und RANCID (weniger) mit gelegentlich Ska- und Latin-Rock-Ausflügen. Die SCALLWAGS heben sich qualitativ jedenfalls deutlich von dem ab, was heutzutage so an Eigenproduktionen in Umlauf gebracht wird. Dafür Respekt! (Ox-Fanzine #52, III/2003, Sept.-Nov.)



Schon vor einem guten Jahr wurde an dieser Stelle auf ein Demo der Schweinfurter Scallwags hingewiesen. War „Rock'n'Roll“ ein wirklich feines Teil, so geht es jetzt mit „Rock'n'Roll Rodeo“ mäßig originell weiter – jedoch ausschließlich, was den Titel angeht. Ansonsten hat das Quartett spürbar an sich gearbeitet; wer auf Rancid, Operation Ivy oder auch The Clash steht, wird nun noch mehr Schwierigkeiten haben hier ein Haar in der Suppe zu finden. Von London '77 bis Gilman Street '88 führt der catchy Mitgröhl-Weg, den ein paar Blasinstrumente, Bongos und Mundharmonikas fein ausleuchten. Ob alberner Schunkel-Country, straightes Melo-Streetpunkgeprügel oder Schluckauf-Gehopse – die Scallwags wissen an den richtigen Stellen mit den Augen zu zwinkern, ohne zu Clowns zu verkommen. DM 21,- (inkl. Porto), die sich für dieses 15-Track-Demo lohnen. (IN) (VISIONS Nr. 93/11. Jahrgang 12/00, Dezember)



Fäuste recken, Bier spritzen, Stimmbänder malträtiert. Wer bevorzugt diesen drei Hobbies nachgeht, kann mit dem Schweinfurt-Vierer Scallwags wirklich nichts falsch machen, und wenn ich der König von VISIONS wäre, hätten diese Punk'n'Roller ihren Platz auf unserer CD sicher gehabt. Rotzig, kraftvoll und mit packenden Hooks poltert und skankt das Quartett in 19 Nummer plus „Lion Sleeps Tonight“-Hidden Track durch den Pogogarten – wenn die Scallwags aus Kalifornien wären, hätten sie den 'Hellcat'-Deal wahrscheinlich schon in der Tasche... Rancid-, Swingin' Utters und Clash-Fans tüten jetzt bitte sofort DM 18,- ein. (IN) (VISIONS Nr. 80/9. Jahrgang 10/99, Oktober)